

VMware FAQ

Lizenzierung | Umstieg | Erweiterung

**IT for
innovators.**

Allgemein

Warum hat VMware sein Lizenzmodell geändert?

VMware hat sein Portfolio vereinfacht und stärker auf integrierte Plattformen ausgerichtet. Ziel ist ein konsistentes Betriebsmodell mit besserer Automatisierung, höherer Sicherheit und klarer Zukunftsstrategie – On-Premise wie auch in der Cloud.

Welche VMware-Plattformen gibt es aktuell?

VMware Cloud Foundation (VCF)

vollständig integrierte Plattform für Computer, Storage, Netzwerk und Security (SDDC)

vSphere Foundation (VVF)

Basisplattform für Virtualisierung inkl. Management & Security-Funktionen

vSphere Enterprise Plus (ENT+)

Basisplattform für Virtualisierung

vSphere Standard (VVS)

Basisplattform für Virtualisierung

Lizenzierung

Wie wird VMware heute lizenziert?

VMware wird nun **CPU-basiert (pro Core)** lizenziert.

Die Anzahl der physischen CPU-Kerne im Server ist somit lizenzrelevant – nicht mehr nur die Anzahl der CPUs.

Um Transparenz über die tatsächlichen Lizenzanforderungen zu erhalten und Über- oder Unterlizenzierung zu vermeiden, kann zusätzlich der **kostenlose ACP Lizen Check** genutzt werden. Dieser analysiert die bestehende Server- und Core-Struktur und zeigt den konkreten VMware-Lizenzbeford auf.

Was bedeutet Core-basierte Lizenzierung konkret?

- Jeder physische Core eines Hosts muss lizenziert werden
- Mindestlizenzierung 16 Cores pro CPU
- Größere CPUs mit vielen Cores können höhere Lizenzkosten verursachen



Eine saubere Analyse der Hardware ist daher essenziell.

Lizenzierung

Wie funktionieren Subscriptions?

VMware bietet seine Plattformen als **Subscription** an.

Laufzeit bei VCF 1-5 Jahre

Alle anderen Editionen 1 Jahr

Darin enthalten sind:

- Nutzungsrechte
- Support & Wartung
- Zugriff auf neue Features und Updates

Was passiert mit bestehenden VMware-Lizenzen?

Bestehende Lizenzen bleiben gültig, jedoch:

- **Kein Funktionsausbau** mehr über klassische Editionen
- Neue Features erscheinen nur noch in VVF/VCF
- Langfristig entsteht ein technologischer Rückstand

Umstieg & Migration

Muss ich zwingend auf VVF oder VCF umsteigen?

Nein. Ein Umstieg ist **keine Pflicht**, sollte jedoch **strategisch bewertet** werden – insbesondere bei:

- Hardware-Refresh
- Vertragsverlängerungen
- Sicherheits- oder Compliance-Anforderungen
- Wachsendem Betriebsaufwand

Was ist der Unterschied zwischen VVF und VCF?

vSphere Foundation (VVF)

- Fokus auf Computer
- Einfacher Einstieg
- Ideal für kleinere/mittlere Umgebungen
- Geringere Komplexität

VMware Cloud Foundation (VCF)

- Vollständiges SDDC
- Höchster Automatisierungsgrad
- Ideal für Enterprise & Hybrid-Cloud
- Integriertes Netzwerk & Storage

Umstieg & Migration

Ist ein Umstieg technisch aufwendig?

Das hängt von der bestehenden Umgebung ab.

Viele Migrationen können:

- schrittweise
- ohne Downtime
- parallel zum laufenden Betrieb erfolgen

Unser **kostenloser ACP Lizenz Check** schafft dabei frühzeitig Transparenz über die bestehende Lizenz- und Core-Situation und hilft, den Migrationsaufwand realistisch einzuschätzen sowie Risiken deutlich zu reduzieren.

Können bestehende Workloads weiter genutzt werden?

Ja. Virtuelle Maschinen, Applikationen und Betriebssysteme bleiben bestehen.
Der Umstieg betrifft primär die **Plattform-Ebene**, nicht die Applikationen.

Upsell & Mehrwert

Warum sollte ich auf VVF oder VCF upgraden?

Typische Mehrwerte:

- Reduzierter Betriebsaufwand durch Automatisierung
- Verbesserte Security & Compliance
- Einheitliches Lifecycle-Management
- Bessere Planbarkeit von Updates & Erweiterungen
- Zukunftssichere Plattform für neue VMware-Features

Welche Zusatzfunktionen sind im Vergleich zu klassischen Lizenzen enthalten?

Je nach Plattform u. a.:

- Zentrales Lifecycle-Management
- Integrierte Security-Funktionen
- Erweiterte Management- & Automatisierungsfeatures
- Einheitliches Betriebsmodell für Hybrid-Cloud-Szenarien

Upsell & Mehrwert

Ist VCF nur für große Unternehmen geeignet?

Nein. VCF eignet sich besonders für:

- Unternehmen mit mehreren Standorten
- Hohem Automatisierungsbedarf
- Hybrid-Cloud-Strategien
- Wachsenden Security-Anforderungen

Für kleinere Umgebungen ist VVF oft der bessere Einstieg.

Wie lassen sich Kosten optimieren?

Kosten lassen sich optimieren durch:

- Konsolidierung von Hosts
- Core-Optimierung der Hardware
- Wahl der passenden Plattform (VVF vs. VCF)
- Passende Subscription-Laufzeit



Eine falsche Dimensionierung kann unnötige Kosten verursachen.

Beratung & Nächste Schritte

Wie finde ich heraus, ob sich ein Umstieg lohnt?

Durch unseren kostenlosen Lizenz Check, bei dem betrachtet werden:

- Aktuelle Hardware & Core-Anzahl
- Bestehende VMware-Versionen
- Betriebsaufwand & Risiken
- Kostenvergleich alt vs. neu

Unterstützt ACP bei Bewertung & Migration?

Ja. ACP unterstützt bei:

- Lizenz- & Kostenanalyse
- Architektur-Bewertung
- Migrations- und Modernisierungsplanung
- Umsetzung & Betrieb

Beratung & Nächste Schritte

Was ist der empfohlene nächste Schritt?

Der empfohlene nächste Schritt ist ein **kostenfreies Erstgespräch**, inklusive **kostenlosem ACP Lizenz Check**, um:

- Ihre aktuelle Situation objektiv zu bewerten
- Chancen und Risiken transparent darzustellen
- eine fundierte Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu schaffen

Wie wird die ACP mein neuer Broadcom Partner?

Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt über die auf unserer Landingpage bereitgestellten Kontaktmöglichkeiten auf.

In Ihrem Broadcom Portal finden Sie unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung für einen Partnerwechsel.

Kann ich Lizenzen zu meinem, mit meinem alten Partner abgeschlossenen Vertrag, nachbuchen?

Das ist nicht nötig. Jede Bestellung steht eigenständig für sich und kann somit ohne Probleme über ACP gebucht werden.

Beratung & Nächste Schritte

Ich hätte gerne einen Check Up, ist das möglich?

Ja, gerne bieten wir Ihnen im Rahmen einer Sonderaktion einen kostenlosen Lizenz Check an. Für mehr Details kontaktieren Sie unsere Expertinnen und Experten.

Ich habe ein Yearly-Payment Comittment, muss ich nun die Rechnung an die ACP begleichen oder an meinen alten Partner?

Rechnungen zu Yearly-Payments müssen weiterhin über Ihren vorherigen Broadocm Partner beglichen werden. Neue Bestellungen können ohne Weiteres über ACP geordert werden.

Ist die ACP ein Partner mit hoher Expertise und zertifiziertem Personal?

Ja, die ACP Gruppe hat umfangreich geschultes Personal, sowie unter anderem 3 Knights, welche die höchste zu erreichende Zertifizierung bei Broadcom darstellt.